



DIE NEUE SÜDTIROLER Tageszeitung

Freitag, 05.06.2020

Mann mit Pistole verhaftet

Ein Mann wurde gestern in einer Aurer Bar verhaftet, weil er öffentlich mit einer **Gaspistole** hantierte und Carabinieri verletzt.

In Auer wurde ein Mann von den Carabinieri verhaftet, weil er in einer Bar mit einer Pistole hantierte. Der Mann, ein 55-jähriger Mann aus dem Unterland, der den Carabinieri bereits bekannt war, wurde gegen vier Uhr nachmittags in der Nähe einer Bar in Auer von einem Carabinieri in Zivilkleidung gesehen, der dienstfrei hatte. Dabei hantierte er mit einem Holster, das - vermutlich - eine Waffe enthielt. Daraufhin griffen die Carabinieri mit zwei Streifenwagen ein. Die Beamten, gingen davon aus, dass die Waffe echt war, da sie keinen roten Verschluss hatte. Daher



Das Corpus Delicti:
Eine Walther PPK Gaspistole

griffen sie entschlossen ein, um ihn zu entwaffnen. Es gelang ihnen, die Waffe von ihm zu entfernen, die sich später als getreue Nachbildung einer deutschen Waffe, einer Walther PPK, herausstellte. Die Gaspistole gilt zwar als „weniger gefährlich“, könnte aber ernsthafte Verletzungen verursachen. Der Mann weigerte sich, in das Auto der Carabinieri einzusteigen. Er warf sich gegen dieses Auto und zerkratzte es an den Seiten, wobei es ihm auch gelang, einen Rückspiegel

abzureißen. Mit viel Mühe wurde er von den Bediensteten bewegungsunfähig gemacht und wurde mit Handschellen festgehalten. Zwei Carabinieri wurden ebenfalls verletzt. Der 55-Jährige wurde in die Kaserne gebracht und unter Hausarrest gestellt. Der Mann wurde wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und erschwerten Sachbeschädigung verhaftet. Außerdem wird gegen ihn nun wegen des Tragens einer Waffe ermittelt. Am nächsten Tag wurde er auf freiem Fuß gesetzt, allerdings wird es wohl zu einem Gerichtsverfahren kommen.